

Wer ist Pussy?

Ein Frauenheld und Pseudo-Millionär, der im Urlaub an einem Herzinfarkt stirbt, seine Fast-Exfrau die nun das große Geld sieht – und eine Postkarte aus eben diesem Urlaub, auf der der Verstorbene notierte „Pussy erbt alles“. Das sind drei der Zutaten für diesen verschrobene Roman. Und dann gibt es da noch den Hamburger Anwalt, den die Liebe nach Kleinfeld-Düne geführt hat und der nun in ebendiesem Dorf herauszufinden versucht, wer Pussy ist. Natürlich unter strenger Geheimhaltung: wenn erst bekannt ist, dass eine Pussy gesucht wird, kann man ja überhaupt nicht mehr sicher sein, die richtige zu finden. Auch der Pastor, eingeweiht vom Postkartenempfänger und mit dringendem Geldbedarf für die Dachreparatur seiner Kirche, sucht mit; seine Recherche bei Google (Pussy!) stürzt die Gemeindegemeindeführerin in tiefste Verzweiflung. Und das ist nur der Anfang. Reichlich Situationskomik, schrullige Charaktere und ein humorvoller Blick auf das Kleinstadtleben: Mike Schulzes Provinz-Roman ist köstliches Lesefutter für ein gemütliches Wochenende auf der Couch.

Mike Schulz: „Pussy erbt alles.“, Goldmann Verlag, € 8,99, eBook € 7,99



Von Feuerbohnen, Barfußparcours und Barbarazweigen



Es gibt eine Vielzahl von Gartenbüchern. Und etliche davon wenden sich an Kinder und Jugendliche. Trotzdem: dieses Buch sucht seinesgleichen und ist absolut empfehlenswert!

Das liegt an mehreren Dingen: der Aufteilung in Jahreszeiten, den aussagekräftigen Fotos, der abwechslungsreichen Themenwahl (von der Aussaat übers Kompostieren bis zum Marmeladekochen und vom ersten Schnitzwissen übers Schmetterlinge züchten bis zum Wasserlabor) – aber vor allem an der klugen, informativen und gelungenen Wissensvermittlung durch das Autorentrio Anke M. Leitzgen, Thekla Ehling, Judith

Drews. Da will man sofort mit irgendwas anfangen ...

„Meine Gartenwerkstatt“, Gerstenberg Verlag, € 19,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

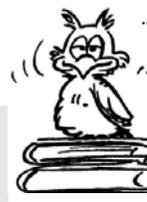
Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de



... mitten im Lesen.

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 103/13

Der Büchertipp

Wir empfehlen

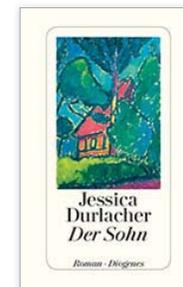
Thriller oder Familientragödie? Beides!

„Nach allem, was passiert ist, weiß ich jetzt zumindest eines ganz sicher: dass die Besorgnis meines Vaters um uns nicht umsonst war. Wer so magisch denkt wie ich, könnte sogar behaupten, dass er uns mit dieser gigantischen Besorgnis beschützt hat.“ Kaum ist Vater Herman gestorben, bricht Sara Silversteins Welt auseinander: erst wird sie beim Joggen überfallen und fast vergewaltigt, dann brechen Diebe in ihr Haus ein und schießen auf ihren Mann Jacob. Sohn Mitch, der sich für ein Jahr Studium nach Berkeley abgemeldet hatte, geht stattdessen zu den Marines; er hatte es schon geraume Zeit geplant, sich jedoch nicht getraut, es seinen Eltern zu sagen.

Nach und nach ergeben sich Zusammenhänge, die bis in die vierziger Jahre zurückreichen – zu der Besetzung der Niederlande durch die Nazis und die Deportation der Juden, der Herman Silverstein nur durch Glück entgangen war ...

Jessica Durlachers Roman ist große Literatur: mit klarer Sprache erzählt sie eine Geschichte von Schuld, Sühne und Hass, die den Leser lange nicht loslässt.

Jessica Durlacher: „Der Sohn“, Diogenes Verlag, € 22,90, eBook € 20,99



Unterhaltsam und informativ



Haben Sie schon einmal die Worte Ameisler oder Zeidler gehört? Beide Berufe sind noch gar nicht lange Vergangenheit und die Arbeit fiel größtenteils im Wald an: die Ameisler „ernteten“ Ameisenpuppen und verkauften sie als Vogelfutter, die Zeidler hüteten Wildbienen und verarbeiteten und verkauften deren Produkte, also Honig und Wachs. Wir erfahren in diesem Buch aber nicht nur etwas über diese Berufe (und rund zwanzig weitere) selbst, sondern auch einiges über die Lebensumstände der sie ausübenden Menschen. Und nicht zuletzt vieles über die geschichtlichen Zusammenhänge.

So lernen wir am liebsten: wenn die Fakten in einem humorvollen Gewand stecken, ohne dass sie dadurch weichgespült werden; und auch Illustrationen dürfen gerne mehrdeutig sein. Genau das gelingt der Autorin Michaela Wieser und der Grafikerin Irmela Schütz – ihr Buch ist eine Fundgrube an Wissen und Witz.

Wieser / Schütz: „Von Kaffeeriechern, Abtrittanbietern und Fischbeinreißern“, Pantheon Verlag, € 14,99, eBook € 11,99



Ganz anders ...

„Weltliteratur im Comic-Format“ sind die Bücher überschrieben. Und tatsächlich erscheinen in dieser Reihe regelmäßig neue Titel – allesamt Weltliteratur und allesamt wirklich gut ins Comic-Format umgesetzt, bisher gibt es bereits 14 davon. Ob es „Das Dschungelbuch“, die „Odyssee“ oder „Die Schatzinsel“ ist: die gelungene Kombination von Text und Bildern transportiert auf wenigen Seiten nicht nur den reinen Inhalt der Geschichten, sondern auch weit mehr Gefühl als ein reiner Kurztext es könnte. Sie sind, man kann es sich denken, kein Ersatz für die in so lesenswerter Sprache geschriebenen Romane; aber das ist auch gar nicht nötig, immerhin sind Comics ein eigenständiges und wichtiges Genre. Und diese Comic-Reihe eine hervorragende Ergänzung dazu.

Brockhaus Literaturcomics, z. B. Rudyard Kipling: „Das Dschungelbuch.“, Verlag F. A. Brockhaus / wissenmedia, € 12,95 JUG



Hörbuch des Monats

Eigentlich sind es ja Hörbücher



bzw. Hörspiele, und davon gleich sechs; sie sind nicht neu, sondern 1949 bis 1962 entstanden. Die Tonqualität, nun ja, die entspricht darum nicht ganz dem heutigen Standard. Aber die Qualität der Sprecher, allesamt hochkarätige Schauspieler (Gisela Uhlen, Therese Giehse, Walter Tarrach oder Gert Westphal um wenigstens ein paar Namen zu nennen) macht das allemal wett! Sie geben jedem Charakter eine unverwechselbare, eigene Stimme. Und das ist genau richtig – sind es doch sechs Dramen des Nobelpreisträgers Gerhart Hauptmann, die der Hörverlag im letzten November herausgegeben hat. Durch die Bearbeitung hin zum Hörspiel sind die realistischen und sozialkritischen Texte Hauptmanns bis in die heutige Zeit verständlich und nachvollziehbar: eine Leistung, die man gar nicht hoch genug loben kann.

Gerhart Hauptmann: „Die große Hörspiel-Edition: Die Weber / Der Biberpelz / Fuhrmann Henschel / Michael Kramer / Die Ratten / Vor Sonnenuntergang.“, der Hörverlag, € 29,99

Jeden Monat etwas anderes:

Sonntag, 10. März 2013, 14.30 Uhr,
Buchmesse im Ried, Kulturraum

„... auf der Suche nach dem Glück“

Die Literarischen Damen Lucia Bornhofen und Birgit Weinmann

sind bei den unterschiedlichsten Autoren dem so begehrten Gefühl auf der Spur.



Bilderbuch des Monats:

Eine feine Vielfalt

Muräne Murri hat schlimme Schuppen am Kopf – doch zum Glück gibt es ja den Meereskarneval, zu dem man verkleidet erscheint. Und außerdem kann man ja Perücken kaufen ... Die wunderschöne Kuh Adele hingegen hofft, dass sie bald wieder alles gut sehen kann. Und lernt bald einen Maulwurf kennen, der ihr zu Hilfe kommt. Papa Hais Kinder hingegen werden morgens einfach nicht wach. Bis Papa Hais bester Freund, der Hahn Rocko, eine lautstarke Idee hat.

Fünf kurze Vorlesegeschichten in einem Buch, allesamt hintergründig und mit viel Witz geschrieben, dazu noch sehr unterhaltsam und abwechslungsreich illustriert: was will man mehr? Eigentlich nichts. Oder doch: die Geschichten selbst ausspinnen – und dazu sind sie wirklich gut geeignet.

Marte & Ulrich Hopp, Trixi Schneefuß: „Unglaubliche Geschichten für kleine Leute.“ Thienemann Verlag, € 12,95



Neuerscheinungen:

I hunt Killers



Wieder einmal ist es der Originaltitel, der sehr viel besser transportiert, worum es in diesem superspannenden Thriller geht: um Jazz, den 17-jährigen Sohn des verurteilten Serienmörders Billy Dent, der ihn über Jahre hinweg in die Vertuschung seiner Morde einbezogen hatte. Um Jazz, der nur zwei Freunde hat, Howie und Connie, und nur eine erwachsene Vertrauensperson: Sheriff G. William Tanner. Um Jazz, der nur vor zwei Dingen Angst hat – dass die Leute ihn auch für ein Monster halten könnten. Und dass sie damit richtig liegen.

Nachdem eine nackte, weibliche Leiche in dem winzigen Ort Lobo's Nod auf einem einsamen Feld entdeckt worden ist, lässt Jazz es sich nicht nehmen, bei den Ermittlungen zu helfen. Denn er weiß, seit er eines der Beweisstücke – einen abgeschnittenen Finger – gesehen hat, sehr genau, dass es sich um die Tat eines Serienkillers handeln muss. Wie viel die Geschichte mit ihm selbst zu tun hat, dass erkennt Jazz allerdings erst, als es fast zu spät ist ...

Barry Lyga: „Ich soll nicht töten.“, Blanvalet Verlag, € 9,99, eBook € 8,99

